

Institut Anton Bruckner
(Musiktheorie, Gehörbildung, Ensembleleitung)
Institut für Populärmusik - ipop
Musikschulmanagement NÖ

2. Symposion für Musikkunde:
Gehörbildung
13. und 14. Februar 2015

Herausgeber: Augustinus Brunner

mw
universität
für musik und
darstellende
kunst wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Augustinus Brunner	2
Symposion für Musikkunde-Gehörbildung	3
Programm und Ablauf	4
Begrüßung Wolfgang Heißler	6
Begrüßung Herbert Pichler	7
Michael Stecher <i>Lernpsychologische Hintergründe für das Fach Rhythmik und Gehörbildung...</i> <i>Das Lernfeld „Aktives Hören“...</i>	8
Martin Sklamletz <i>„Weniger ist mehr. Heilige Kühe im Gehörbildungsunterricht“</i>	27
Stephan Zirwes <i>„Ideen zu einem Konzept der Gehörbildung auf Grundlagen der historisch-informierten Satzlehre“</i>	49
Karen Asatrian <i>Angewandte Gehörbildung – Unterricht & Praxis</i>	64
Christoph Hempel <i>„Gehörbildung in der musikalischen Berufsausbildung: Lerntheoretische und methodische Aspekte mit Unterrichtsbeispielen“</i>	66
Armen Donelian <i>Ear Language</i>	76
Wolfram Wagner <i>„Zum Hören formaler Abläufe“</i>	83
Feedback / Gespräche / Diskussion	84
Konzertprogramm	88
Referenten in alphabetischer Reihenfolge	90
Anhang	94

Impressum:

MedieninhaberIn: mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Institut Anton Bruckner (Musiktheorie, Gehörbildung, Ensembleleitung)
Institut für Populärmusik - ipop alle Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien
Redaktion, Herausgeber: Augustinus Brunner
Layout: mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Lektorat: Elisabeth Deutsch
Eine Übernahme von Beiträgen auszugsweise oder zur Gänze darf nur nach Vereinbarung mit dem Herausgeber erfolgen.

Vorwort

Das jährliche Informationsgespräch mit Prof. Heißler und der damit verbundene informelle Austausch zur Entwicklung des Musikkunde Unterrichtes in Österreich führte zur Umsetzung vom 2. Symposium für Musikkunde an der mdw.

Die Hörerziehung wurde in den letzten Jahrzehnten in österreichischen Musikschulen eher vernachlässigt. Das bemühte Arbeiten an Universitäten und Konservatorien kann nicht die versäumte Zeit in der Gehörbildung, beim Weg an diese musikalischen Ausbildungsstätten, wieder gut machen.

Durch die vielen und vor allem unterschiedlichen Ansätze bei der Vermittlung von Gehörbildung und durch den Besuch von Pädagoginnen und Pädagogen aus ganz Österreich, wurden diesem Thema beim Symposium wichtige Impulse und notwendige Multiplikatoren verliehen.

Für die Planung, Umsetzung, Durchführung und Unterstützung möchte ich meinen herzlichen Dank an den Rektor der mdw o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner Hasitschka, an den VR o.Univ.-Prof. Mag. Wolfgang Heißler sowie an das Institut Anton Bruckner und besonders an den Institutsvorstand Univ.-Prof. Mag. Alois Glaßner aussprechen und mich beim gesamten Führungsteam vom Institut für Populärmusik bedanken und da besonders beim Institutsvorstand Univ.-Prof. Wolfgang Puschnig und bei Herbert Pichler.

Ich danke auch sehr herzlich Dr. Michaela Hahn und Elisabeth Deutsch vom Musikschulmanagement Niederösterreich für die ideelle und finanzielle Unterstützung.

Einen wichtigen finanziellen Beitrag leisteten auch die Sponsoren AMA und ARA und auch dankend erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang auch Dr. Johann Brunner von der Bundeswirtschaftskammer.

Weiters herzlichen Dank an alle Referenten und Moderatoren und ganz besonders herzlichen Dank an die MusikerInnen und KomponistenInnen vom Konzert am Freitag Abend und bei der Eröffnung des Symposiums.

Wien, im Februar 2015

Augustinus Brunner

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Institut Anton Bruckner (Musiktheorie, Gehörbildung, Ensembleleitung)

Institut für Populärmusik – ipop

in Kooperation mit dem
Musikschulmanagement Niederösterreich

2. Symposium für Musikkunde. Gehörbildung

Gehörbildung an musikalischen Ausbildungsstätten.
Vorträge unter lernpsychologischen, didaktischen und methodischen Aspekten.
Ein Wegweiser in die Zukunft.

Freitag, 13. Februar 2015, 10:00-21:00 Uhr
Samstag, 14. Februar 2015, 09:30-13:00 Uhr

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
1030 Wien, Rennweg 8